

BERICHTSVORLAGE

			Vorlage-Nr. M 01/0530	
402 - Kinderbetreuung und Jugendarbeit			Datum: 26.10.2001	
Bearb.	:Herr Schröder	Tel.: 115	öffentlich	nicht öffentlich
AZ.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

21.11.2001

Ev.-luth. Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde

Investitionskostenzuschuss 2002, Kita Schulweg

Die ev.-luth. Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde hatte im Jahr 2000 einen Dringlichkeitsantrag zur Dachsanierung des Kindergartens im Schulweg 30 gestellt. Dieser Antrag wurde im Ausschuss für junge Menschen in der Sitzung am 19.07.2000 (Vorlage-Nr.: B 00/0345) abgelehnt. Dieses geschah aufgrund einer Ortsbesichtigung durch das Amt für Gebäudewirtschaft, bei der festgestellt wurde, dass lediglich Instandsetzung der Abklebung der Dachkehle erforderlich ist und diese über den Haushalt (Bauunterhalt) des Kindergartens zu finanzieren ist. Allerdings wurde darum gebeten, ein Konzept zur Asbestsanierung zu erstellen.

Mittlerweile wurde von der Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde ein Gutachten (s. **Anlage 1**) von Architekt Rave und Dachdeckermeister Juraschek eingereicht, bei dem das Dach und alle An- und Abschlüsse untersucht wurden.

Aus dem Gutachten ergibt sich folgender Zustand des Daches:

Die Welleternitplatten zeigen an der Oberfläche zu etwa 70 % der Fläche durch Verwitterung mittlere bis starke Materialabtragungen.

Die Dachhaut aus den Welleternitplatten hat Löcher. Insgesamt wurden 3 Stück festgestellt. Diese sind durch Schlageinwirkung oder bei Begehung entstanden. Löcher entstehen, wenn die Materialstärke abnimmt.

Die Querstöße sind abgedichtet. Die Längsstöße sind nicht abgedichtet.

Die Schneesicherung aus PE Gewebbahn ist in einwandfreiem Zustand. Die Prüfföffnung ist nach der Prüfung geschlossen worden.

Die Randanschlüsse an dem Fristpunkt, an den Ortgängen und an aufgehende Bauteile sind alle in schlechtem Zustand. Die Bleistreifen sind gerissen.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Die Schneesicherung ist unter den Kehlbohlen angeordnet. Dadurch läuft Wasser, was durch die obere Ebene der Welleternitplatten auf die zweite Ebene der Schneesicherung eindringt (z.B. durch Löcher im Dach) gegen die Kehlbohlen, von dort aus findet es seinen Weg in die Dachkonstruktion und in die Räume. Richtig wäre es gewesen, die Schneesicherung an die Kehle so anzuschließen, dass Wasser auf dieser Ebene im Kehlenblech mit abgeführt wird.

Hierzu wurde ein Sanierungsvorschlag mit den notwendigen Handwerksleistungen in einer Leistungsbeschreibung erarbeitet. Auf dieser Grundlage wurden insgesamt sechs Angebote eingeholt.

Die Angebote im einzelnen:

Kliewe	68.524,45 DM
Wötzke	84.466,41 DM
Beyer & Beyer	85.761,82 DM
Jurascheck	89.351,35 DM
Beuthin	99.807,56 DM
Lahmann	103.265,11 DM

Da sich das Dach in einem teilweise ziemlich schlechten Zustand befindet, sollte einer Sanierungsmaßnahme nach Ansicht des Fachamtes zugestimmt werden. Es ist zu erwarten, dass bei einem längeren Aufschub noch wesentlich höhere Kosten für eine Dachsanierung entstehen würden. Außerdem würde damit auch der Asbestproblematik begegnet werden, bevor hierdurch Gesundheitsschäden bei Kindern und Erziehern entstehen.

Ausgehend von dem Angebot des günstigsten Anbieters, der Firma Kliewe, würden der Stadt für die Sanierung Kosten in Höhe von 61.672,01 DM bzw. 31.532,40 € (entsprechend 90 % von 68.524,45 DM bzw. 35.035,99 €) entstehen.

Der bisher im Entwurf 2002 eingeworbene Betrag in Höhe von €41.000,- (DM 80.000,-) für Investitionskostenanträge der nichtstädtischen Träger entspricht dem Beschluss des Ausschusses für junge Menschen aus der 53. Sitzung vom 04.04.2001.

Danach stehen für das Jahr 2002 für die vorgenannte Maßnahme keine Mittel zur Verfügung.

Über eine Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn sowie die Bereitstellung von entsprechenden Mitteln ist während der neu aufzunehmenden Beratungen zum Grundhaushalt 2002 zu entscheiden.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------